

A decorative border with intricate floral and scrollwork patterns surrounds the text. It features stylized flowers, leaves, and swirling lines in a black and white color scheme.

Goldhaubenlied

„Wann i wodawö bi“

1. Wann i wo da wö bi und de Leut mir betracht,
denk i oft an dahoam, an a bsundane Tracht,
denk i oft an dahoam, an a bsundane Tracht.
2. Siag im Geist a liabs Gsicht und a goldene Haubn,
da wird's Herz wieda leicht, liabe Leut, derfts mas glaubn,
da wird's Herz wieda leicht, liabe Leut ,derfts mas glaubn.
3. Den die goldane Haubn und des seidane Gwand
is de allaschenste Tracht, ja gwiß weitum im Land,
is de allaschenste Tracht, ja gwiß weitum im Land.

Text: Franz Neudorf

Melodie: Gerhard Fitzinger